Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 9: **San Gottardo**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

62

62 Wetterscheide Gotthard. Bedingt durch eine gesamteuropäische Wetterlage (Hochdruck im Norden und Tiefdruck im Süden) entsteht über den Alpen ein von Nord nach Süd gerichteter Luftstrom. Im Norden an den Bergen aufsteigende Luftmassen kühlen sich ab, kondensieren (Wolkenbildung) und regnen aus. Auf der Südseite sinken die Luftmassen – angezogen vom Tiefdruckwirbel – wieder ab und erwärmen sich. Das Ergebnis: Wolkenauflösung und Föhn in der Leventina. Unser Bild zeigt die nach Süden hängende Wolkenwand am Gotthardpass – ab Airolo südwärts ist es wolkenlos!

62 Limite météorologique du Gothard. Déterminé par une situation météorologique européenne (haute pression au Nord et dépression au Sud), un courant atmosphérique dirigé du nord au sud se forme au-dessus des Alpes. Dans le Nord, les masses d'air qui montent à flanc de montagne se refroidissent, se condensent (en nuages) et se résolvent en pluie. Du côté sud, les masses d'air redescendent, attirées par le tourbillon dépressionnaire, et se réchauffent. Résultat: dissipation des nuages et föhn dans la Léventine. Notre illustration montre, au col du Gothard, la paroi de nuages suspendue vers le sud, tandis que le ciel est sans nuages en aval d'Airolo!

62 Sotto l'influsso di una situazione meteorologica estesa all'intera Europa (regime di alta pressione al nord e di bassa pressione al sud), sopra le Alpi si muove una corrente d'aria dal nord verso il sud. Le masse d'aria che al nord salgono verso le cime si raffreddano, si condensano (formazione di nubi) provocando delle precipitazioni. Sul versante sud, le masse d'aria attratte dal centro di bassa pressione si abbassano di nuovo riscaldandosi. Nella Leventina si assiste quindi alla dissoluzione dello strato di nubi ed alla formazione del favonio. Nell'immagine si vede la massa di nubi sul passo del Gottardo in direzione sud; da Airolo verso il basso il cielo è terso!

62 The Gotthard weather divide. Weather conditions over Europe (high pressure in the north, low pressure in the south) frequently produce a flow of air over the Alps from north to south. Masses of air from the north, rising as they encounter the mountain wall, cool down and condense, forming clouds from which rain falls. On the southern slope of the mountains the air sinks towards the low-pressure vortex and is warmed in the process. As a result, the clouds are dissolved and there is a warm föhn wind in the Leventina Valley. Our picture shows the bank of cloud hanging over the Gotthard